

Kirchenblatt



Demut als Vorsatz

Zum Jahreswechsel werden viele Vorsätze gefasst. Jesus fordert uns auf, von ihm zu lernen, weil er «von Herzen demütig» ist (Mt 11,29). Könnte die Demut ein Neujahrsvorsatz werden? Das Wirken Jesu offenbart erstaunliche Demutsbezeugungen.

Er wollte ein Diener sein, kein König. Beleidigungen und falsche Unterstellungen hielt er geduldig aus. Bevor er sich ans Kreuz nageln liess, wusch er seinen Jüngern die Füsse. Damit Weihnachten überhaupt geschehen konnte, hatte er freiwillig seine göttliche Herrlichkeit abgelegt. Gott wurde Mensch. Paulus fasst die Demut Jesu im berühmten Philipper-Hymnus (Phil 2,3–11) zusammen und fordert die Leser dazu auf, «einander in Demut in Ehren zu halten und den anderen höher als sich selbst zu achten».

Angesichts dieser dringlichen Mahnung fragt man sich, welche Konsequenz fehlende Demut hätte. Hier wird Petrus deutlich: «Gott widersteht dem Hochmütigen, dem Demütigen gibt er Gnade!» (1Petr 5,5). Einerseits geht die Gnade weit über die Befreiung von einer verdienten Strafe hinaus. Sie

bewahrt uns – wie wir später sehen werden – vor Bitterkeit im Herzen. Andererseits machen wir uns Gott zum Feind, wenn wir in Hochmut leben. Jesus spricht den Profilierungssüchtigen seiner Zeit sogar den Glauben ab, indem er sagt: «Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre, die von dem alleinigen Gott ist, nicht sucht?» (Joh 5,44).

Demut scheint für Gott wichtig zu sein. Mangel an Demut scheint für uns schlecht zu sein. Wie können wir lernen, dem Beispiel Jesu nachzufolgen und «von Herzen demütig» zu werden? Die Stichworte Gottseligkeit, Barmherzigkeit und Sorglosigkeit sollen als Gedankenanstösse dienen.

Die Gottseligkeit Jesu ging so weit, dass er nie «seinen Willen suchte, sondern den Willen Gottes» (Joh 5,30). Welch innige Vaterbeziehung Jesus doch hatte! Im Vertrauen, dass Gottes Plan für jeden Einzelnen der beste ist, wird die Ausrichtung nach dem Willen Gottes zu einer spannenden und erfüllenden Lebensreise. Möge Gott in unserem Herzen eine Sehnsucht wecken, mit Überzeugung «Dein Wille geschehe» (Mt 6,10) zu beten!

Die Barmherzigkeit ist ein weiterer Weg zur Demut. Im Hebräerbrief werden die Leser ermahnt zu achten, dass «niemand an der Gnade Mangel

leidet, dass keine Wurzel der Bitterkeit aufsprösst» (Hebr 12,15). Hier erkennen wir eine Wirkung der Gnade (die ja nur den Demütigen geschenkt wird) gegen die Bitterkeit im Herzen. Mögen wir in Aufrichtigkeit die Bitte an Gott richten: «Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern» (Mt 6,12).

Die Sorglosigkeit wird wie folgt mit der Demut in Beziehung gebracht. «Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, [...] indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft! Denn er ist besorgt für euch!» (1Petr 5,6–7). Es ist am einfachsten, unsere Sorgen jemandem abzugeben, dem wir absolut vertrauen können. Demut, Sorglosigkeit und Glauben verstärken sich gegenseitig. Mögen wir den Herzensblick weg von unseren Problemen und hin zu unserem Vater im Himmel richten und hoffnungsfroh «Unser tägliches Brot gib uns heute» (Mt 6,11) erbitten.

Eigentlich sind die Wege zur Demut eher gekennzeichnet durch vertrauensvolles Zurücklehnen anstatt durch krampfhaftes Abmühen. Von Jesus lernen zu wollen, scheint ein guter Vorsatz fürs neue Jahr zu sein.

Pfarrer Daniel Lippuner

ANGEDACHT

Was Demut bedeutet

Im griechischen Urtext des neuen Testaments wird ein Wort für «Demut» verwendet, das die Bedeutung von «Niedrigkeit der Gesinnung» hat. Hier wird also eine nach aussen nicht unmittelbar sichtbare Herzenshaltung beschrieben, die bereit ist, nichts zu sein, damit Gott alles in allem sein kann. So kann einerseits Davids heroischer Kampf gegen Goliath ein Akt der Demut sein, weil er dessen Spott

gegen Gott nicht ausgehalten hatte. Andererseits könnte ein an der Strassenkreuzung weinerlich zitiertes Gebet ein Akt des Hochmuts sein, weil der Betende von allen Passanten gesehen werden will. Der ständige Blick auf Jesus und der selbstkritische Blick auf die eigene Gesinnung sind unabdingbar, um in kleinen Schritten zu begreifen, was Demut bedeutet.



Daniel Lippuner

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkircheoefe.ch
Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkircheoefe.ch
Pfarrer Matthias Fehr
Telefon 079 601 33 83
matthias.fehr@refkircheoefe.ch
Pfarrer Daniel Lippuner
Telefon 079 908 03 03
daniel.lippuner@refkircheoefe.ch
Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkircheoefe.ch
Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2a, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkircheoefe.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30 – 11:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr
Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31
Amtswoche 13. – 19. Januar
Pfarrer Matthias Fehr

Gottesdienste

Sonntag, 12. Januar

10:00 Gottesdienst
Die Zeit vergeht nicht einfach. Wir haben eine
Geschichte mit Gott: Anfang und Ziel. Röm 8, 18–25
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Klaus Henning Müller

Dienstag, 14. Januar

10:15 Gottesdienst im Pflegezentrum Pfarrmatte,
Freienbach
Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Alexander Seidel

Mittwoch, 15. Januar

10:00 Gottesdienst im Alterszentrum am Etzel,
Feusisberg
Pfarrer Matthias Fehr
Musik: Martin-Ulrich Brunner

Donnerstag, 16. Januar

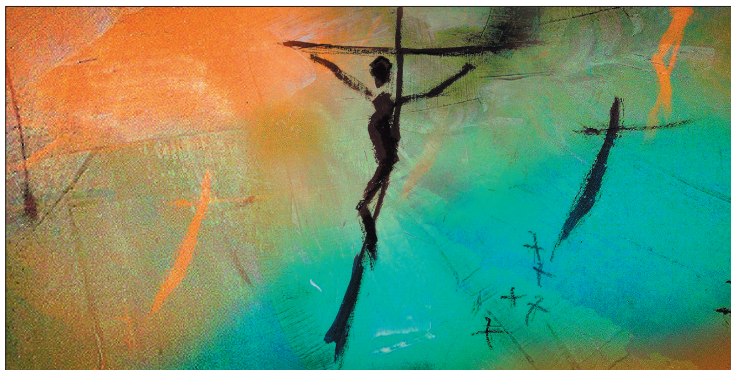
19:00 Gebetsabend
Miteinander Hoffnung leben (Allianz-Gebetswoche)
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrerin Rahel Eggenberger und Pastor Jonathan
Friess
Musik: Daniel Lippuner, Regina Fehr
www.allianzgebetswoche.ch

ERWACHSENE

Projektchor Höfe – Kick-off-Chorprobe

Montag, 13. Januar, 19:00 Uhr

J.S. Bach: Johannespassion, für das Passionskonzert. Ref. Kirchgemeinde-
haus Pfäffikon. Kirchenmusiker Alexander Seidel.



Sa, 5. April 2025, 19 Uhr, Ref. Kirche Wollerau in Wilen

So, 6. April 2025, 17 Uhr, Offener St. Jakob am Stauffacher, Zürich

J. S. Bach: Johannespassion (Fassung 1725) BWV 245

Carmela Konrad, Sopran
Annekathrin Laabs, Alt
Jonathan Sells, Bassbariton
Michael Mogl, Tenor (Evangelist)
Bastian Thomas Kohl, Bass (Jesus)

Projektchor und Vokalensemble Höfe
New Sagittarius Consort Zürich auf
historischen Instrumenten

Alexander Seidel, musikalische Leitung

www.refkircheoefe.ch/passionskonzert

64PLUS

Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in Gesellschaft

Dienstag, 14. Januar, 12:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin. Anmeldung bis spätes-
tens Montag, 10:00 Uhr auf www.refkircheoefe.ch/agenda.

Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 16. Januar, 14:30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Gemeinsam bewegen und etwas
Sport treiben. Doris Kümin. Anmeldung keine erforderlich.



Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch



Telefon 044 784 04 63

Pfarrer
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Sonntag, 12. Januar – Taufe des Herrn

- Evangelium Lk 3, 15–16.21–22
09:30 Hauptgottesdienst
1. Jahrzeit für:
Emil Fuchs, Dorfstrasse 55
Stiftsjahrzeit für:
Hildegard und Martin Bisig-Fässler, Kasteneggstr. 3
Anton Bürgi, Hinterstossweg 11
10:30 Taufe von Pia Schilter, Wilen

Donnerstag, 16. Januar

- 19:00 Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft, gestaltet von der Liturgiegruppe, anschliessend Kaffee und Kuchen

Freitag, 17. Januar – Antoniustag

- 10:00 Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Sennengesellschaft
Verstorbene Sennen-Mitglieder 2024/2025:
Margrit Annen-Koch, Feusisberg
Felix Annen, Feusisberg
Hedi Suter, Schindellegi
Susanna Walker, Feusisberg

Sonntag, 19. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis

- 09:30 Hauptgottesdienst
Stiftsjahrzeit für:
Rosa Höfliger-Flühler, Giessenstrasse 53
Josef und Agatha Ebnöther-Fuchs, Milten

MITTEILUNGEN

Opfer

12. Januar: SOFO-Kollekte, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind. Jahr für Jahr unterstützt der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind mehrere hundert Frauen und Familien und bekämpft die Armut in der Schweiz.
19. Januar: Kollekte für das kath. Hilfswerk für die Seelsorge im Kt. Schwyz
Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Rückblick Sternsingen



Die Sternsingergruppen, vorbereitet und begleitet von Vroni Fleischmann und Michaela Walker sowie Helferinnen und Helfern, haben am Sonntag, 5. Januar, unsere Pfarreiangehörigen besucht und die Summe von Fr. 3169.00 für die diesjährige Sternsingeraktion unter dem Motto: «Erhebt eure Stimme!» – bei der Aktion 2025 stehen die Kinderrechte im Fokus – gesammelt. Wir danken Vroni Fleischmann, allen Kindern aus Feusisberg, die beim Sternsingen bereitwillig mitgewirkt haben, und allen, die sich für diese Aktion engagiert haben. Wir danken sehr herzlich auch allen, die die Sternsinger in ihren Häusern freundlich aufgenommen und mit ihren Spenden dieses Projekt unterstützt haben.

Einschreibegottesdienst am 19. Januar



Am Sonntagmorgen, dem 19. Januar, findet um 10:30 Uhr in der Kirche St. Verena, Wollerau, der Einschreibegottesdienst statt. 20 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten aus Feusisberg, Schindellegi und Wollerau, die sich seit letztem Herbst auf dem Firmweg befinden, schreiben sich in das Firmbuch ein. Zu diesem feierlichen Gottesdienst sind alle Eltern, Geschwister, Grosseltern, Bekannten und Verwandten der Firmkandidatinnen und Firmkandidaten besonders herzlich eingeladen, aber natürlich auch alle anderen Pfarreiangehörigen der drei Pfarreien! Wir freuen uns und danken Ihnen, wenn Sie die jungen Erwachsenen in diesem Gottesdienst, aber auch sonst, mit Ihrem Gebet und guten Gedanken auf dem Weg zur Firmung begleiten.

Martin Buck, Jugendseelsorger SSR Berg

Taufe

Am Sonntag, dem 12. Januar, wird Pia Schilter aus Wilen in unserer Pfarrkirche das Sakrament der heiligen Taufe empfangen. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen der ganzen Familie!



Fit am Montag

Montag, 13. Januar, 08:30–09:30 Uhr, Turnhalle Feusisberg. Alle sind herzlich jeden Montag ohne Anmeldung willkommen.



«achtsam um acht»: «Verbunden sein und sich verbinden: Leben und Spiritualität in Tanzania»

Donnerstag, 30. Januar, 20:00–22:00 Uhr, Feusisberg

Nähere Angaben unter: www.fg-feusisberg.ch

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Telefon 055 410 14 18
sekretariat@pfarreifreienbach.ch
www.pfarreifreienbach.ch



Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@pfarreifreienbach.ch

Urs Zihlmann, Mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
urs.zihlmann@pfarreifreienbach.ch

Gottesdienste

Freitag, 10. Januar

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 11. Januar

09:15 Kinderkirche in Freienbach

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 12. Januar – Hochfest Taufe des Herrn

09:15 Messfeier in Freienbach

1. Jahrzeit für Marcel Treina-Kaufmann und
Jahrzeit für Elsbeth Treina-Kaufmann
Stiftsjahrzeit für Mathis und Agatha Kälin-Gyr,
Freienbach

11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 13. Januar

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 15. Januar

17:50 Rosenkranz in Freienbach

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 16. Januar

16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 17. Januar

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 18. Januar

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 19. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach, mit Erstkommunion-
kindern und dem Kinderchörli «Tamburello»
Nach dem Gottesdienst «Chilekafi» im Gemein-
schaftszentrum Freienbach.

11:00 Messfeier in Bäch

1. Jahrzeit für Jules und Anna Gassmann, Bäch

MITTEILUNGEN

Kollekten

Am Samstag/Sonntag, 11./12. Januar, nehmen wir die Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind entgegen. Das Werk des Schweiz. Kath. Frauenbundes SKF vermittelt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Mütter aller Konfessionen, die durch Schwangerschaft, Geburt oder Kleinkinderbetreuung in Not geraten sind. Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Kinderkirche

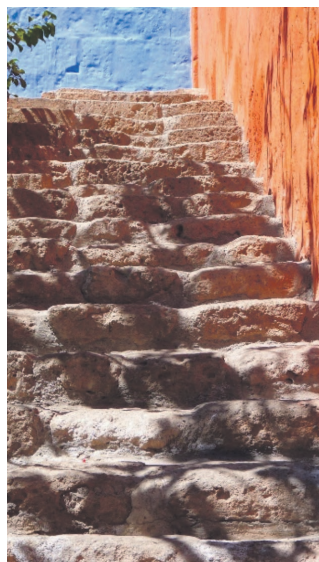
Am 11. Januar um 09:15 Uhr
in der Pfarrkirche Freienbach
zum Thema: «Drei Könige,
drei Magier».
Katharina und Anja freuen
sich auf euch!



6. Januar 2025 – Aussendung der Sternsinger



Zwischenzeit



Nach vielen Festtagen kehrt der Alltag ein. «Schön war's, aber es ist gut, wenn wieder Normalität ist», sagen nicht wenige. Vielen geht es so, dass sie bei all den Feierlichkeiten den Überblick über die Wochentage etwas verlieren. Das spricht für die Gewohnheit. Empfinden und Ablauf eines Feiertages werden mit dem Sonntag gleichgesetzt. Nach Weihnachten, Silvester, Neujahr und Dreikönigstag ist jetzt der Alltag da. Es heisst: diesen farbenfrohen, abwechslungsreichen und fantasievollen zu gestalten. Das in Jesus menschgewordene Licht von Weihnachten hilft dabei. Es ist eine nicht versiegende Quelle der Inspiration, der Hoffnung und des friedlichen Miteinanders.

Gehen Sie auf Entdeckungsreise durch den Alltag und spüren Sie nach, inwieweit die Menschen, denen Sie begegnen, weihnachtlich verwandelt sind.

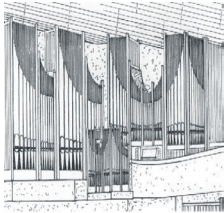
Holger Jünemann

MITTEILUNGEN

Kollekte – SOFO, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Die Schweizer Bischofskonferenz empfiehlt das Kirchenopfer von diesem Wochenende zur Unterstützung von werdenden Müttern und Familien, die in Not geraten sind.

Orgelmatinee – Samstag, 11. Januar, um 11:00 Uhr



Zu einer besonderen Instrumentenkombination laden Fabian Bucher und Erwin Fuchsli ein, der mit Trompete und Alphorn sich mit den Klängen der Orgel verbinden will. Mit einem bunten stilistischen Programm zwischen Barock, Romantik und Moderne dürfte diese Matinee zu einem wohlklingenden Anlass werden.

Jubiläumsjahr – 60 JAHRE Kirche und Pfarrei St. Meinrad, Pfäffikon

Herzliche Einladung zu einem Potpourri an Möglichkeiten der Begegnung mit Gott, Kirche, Glaube & Gläubigen. Den Start in das Jubiläumsjahr bildet der Namenstag des hl. Meinrad am Sonntag, 26. Januar, um 10:30 Uhr in Pfarrkirche St. Meinrad.

VORANZEIGEN

Seniorenachmittag – Ökumenisch

Am Mittwoch, 22. Januar, um 14:00 Uhr im Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Hofstrasse 2, Pfäffikon. Sie sind herzlich zum Schweizer Filmmittwoch «Typisch Emil» eingeladen. Anmeldung: bis Samstag, 18. Januar, an Karin Bonzani, Telefon 055 410 69 30, fam.bonzani@bluewin.ch, oder an Margrith Cavelti, Telefon 055 410 42 35.

Generalversammlung der Frauengemeinschaft Pfäffikon

Dienstag, 4. Februar. Wir laden alle Mitglieder sowie am Verein interessierte Frauen ganz herzlich zur 60. Generalversammlung im Restaurant Stern, Pfäffikon, ein. Wir treffen uns um 18:30 Uhr in der St. Meinradskirche zu einem von den Vorstandsfrauen mitgestalteten Wortgottesdienst. wAnmeldefrist: Sonntag, 26. Januar. Vorstand der Frauengemeinschaft Pfäffikon

Smile-Treff

17. Januar, 17:00 – 20:00 Uhr Gameabend mit Pizza

Liebe Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse
Wir möchten dir einen gemütlichen Raum anbieten, in dem du die Möglichkeit hast, über aktuelle Themen oder einfach über Klatsch und Tratsch zu reden. Du kannst den Raum für Spiel, Spass, gemütliches Beisammensein oder für unsere angebotenen Aktivitäten nutzen. Du und alle deine Freunde sind willkommen. Der Smile-Raum befindet sich unterhalb der katholischen Kirche in Pfäffikon und wird vom Smile-Team betreut. Katharina Fehner und Marina Bernet freuen sich auf alle! Anmeldung bis am Donnerstag vorher: SMS an 078 652 43 21 (Katharina Fehner, Pastorale Mitarbeiterin).

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt@pfarreipfaeffikon.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00 – 12:00 / 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@pfarreipfaeffikon.ch

Urs Zihlmann, Priesterlicher Mitarbeiter
urs.zihlmann@pfarreipfaeffikon.ch

Brigida Arndgen, Pastorale Mitarbeiterin
brigida.amdgen@pfarreipfaeffikon.ch

Gottesdienste

Samstag, 11. Januar

11:00 Orgelmatinee
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Januar

10:30 Eucharistiefeier
14:00 Eucharistiefeier, Kroatische Mission
18:30 Rosenkranz

Montag, 13. Januar

13:45 Rosenkranz, Lobpreis

Dienstag, 14. Januar

09:00 Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz

Mittwoch, 15. Januar

16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag, 16. Januar

09:00 Eucharistiefeier

Samstag, 18. Januar

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Januar

10:30 Gottesdienst und mehr mit den Erstkommunionkindern
11:45 Taufe von Xenia Dushi
14:00 Eucharistiefeier, Kroatische Mission
18:30 Rosenkranz

Hurden:

Sonntag, 12. Januar

10:30 Eucharistiefeier im Heim St. Antonius



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag / Mittwoch 08:30 – 11:30 Uhr
Dienstag / Donnerstag / Freitag
08:30 – 11:30 Uhr 13:30 – 16:30 Uhr

Regina Moscato, Leitung
regina.moscato@seelsorgeraum-berg.ch

Dr. Andreas Fuchs, Pfarradministrator
pfarrer@pfarrei-feuisberg.ch

Hermann Bruhin, Mitarbeitender Priester
hermann.bruhin@bluewin.ch
Telefon 055 462 17 66

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Nr. dringende Anliegen: 079 920 27 65

Gottesdienste

TAUFE DES HERRN

Sonntagskollekte: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Lesejahr C:

Erste Lesung AT: Jes 40, 1–5.9–11

Zweite Lesung NT: Apg 10, 34–38

Evangelium: Lk3, 15–16.21–22

SAMSTAG, 11. Januar

Wollerau

17:30 Eucharistiefeier (Andreas Fuchs)

SONNTAG, 12. Januar

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier (Hermann Bruhin)

Erstjahrzeit für

Werner Schüpbach-Kümin

Stiftsjahrzeit für

Anny Oechslin-Rhyner

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier (Hermann Bruhin)

Dreissigster für

Werner Müller

MITTWOCH, 15. Januar

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier (Hermann Bruhin)

Alterszentrum Turm-Matt,

Wollerau

DONNERSTAG, 16. Januar

Wollerau

08:30 Rosenkranz

mit Aussetzung

09:00 Eucharistiefeier (Hermann Bruhin)

FREITAG, 17. Januar

Schindellegi

08:30 Rosenkranz

09:00 Eucharistiefeier (Hermann Bruhin)

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Franziskanische

Gassenarbeit – Zueflucht

SAMSTAG, 18. Januar

Wollerau

17:30 Eucharistiefeier (Andreas Fuchs)

Stiftsjahrzeit für

Brigitta Mächler

Paul und Elisabeth Mächler-Fuchs

Alfons Mächler-Ramensperger

SONNTAG, 19. Januar

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier (Hermann Bruhin)

Stiftsjahrzeit für

Albert und Klara Wehrle-Trinkler

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier mit Firmanden

(Hermann Bruhin)

MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind ist ein Solidaritätswerk des Schweizerischen Frauenbundes SKF. Er besteht seit 1976 und leistet schnell und unbürokratisch Überbrückungshilfe für Frauen und Familien, die in finanzielle Not geraten sind – insbesondere im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt oder Kinderbetreuung. Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich.

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN



Impressionen vom Krippenspiel Wollerau und Schindellegi
Fotos: Cordula Marty und Karin Bielow

DANKE!

Die Weihnachtszeit neigt sich dem Ende zu. Am Montag nach dem Fest der Taufe des Herrn beginnt wieder der Jahreskreis (in diesem Jahr: Jahreskreis C). Allen, die durch ihre Arbeit dazu beigetragen haben, dass wir wunderschöne Gottesdienste feiern konnten, herrlich geschmückte Kirchen vorfanden und festliches Gottesdienstprogramm erleben konnten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Dass Kirchenblatt, Homepage, Religionsunterricht, Krippenspiele, Sternsinger und noch vieles mehr, was rund um unseren SSR Berg oftmals im Verborgenen zu organisieren ist, mit grossem Engagement und Herzblut gemeistert wird, ist dem Team zu verdanken, insbesondere auch unseren beiden Sekretärinnen Anette Launer und Beatrix Steiner, die – obgleich noch recht neu im Team – alle Aufgaben souverän und zuverlässig meistern. Hans-Peter Fischer hat uns wieder vom 21. Dezember bis 6. Januar mit seinen priesterlichen Diensten ausgeholfen. Herzlichen Dank auch ihm für seine spürbare Freude, bei und mit uns im SSR Berg zu sein, sowie für allen «Esprit» (Spiritus Sanctus), mit dem er mit uns feiert und uns das Evangelium verkündet und auslegt. Dass wir immer noch mehrheitlich Eucharistiefiern anbieten können, ist gar nicht mehr selbstverständlich. Grossen Dank auch (inzwischen zum Domherrn ernannten) Hermann Bruhin und Andreas Fuchs als Pfarradministrator, auf die wir ebenso das ganze Jahr hindurch bauen dürfen. Trotz mancher Veränderungen und mitunter stürmischen Zeiten im letzten Jahr erleben wir doch so sichtbar Gottes Schutz und Segen in unserem SSR Berg, meine ich. Hoffen wir, dass der HERR uns auch weiterhin in allen Anfechtungen des Lebens und Zusammenlebens begleite und schütze. Ihnen allen wünschen wir von Herzen ein gesegnetes und behütetes Jahr 2025 in der Freude am Herrn, die immer unsere Kraft sein möge!

Für den Vorstand des SSR Berg Regina Moscato

VEREINE / GRUPPEN

«Ad hoc Chor»

Proben jeweils dienstags um 19:30 Uhr im Forum St. Anna, Schindellegi, am 14./21./28. Januar und am 4./11./18./25. Februar.

Neujahrskonzert mit dem Gospelchor Wädenswil

Samstag, 11. Januar, 20:00 Uhr, Kirche St. Verena, Wollerau

Die Kultur- und Sportkommission der Gemeinde Wollerau lädt am Samstag, 11. Januar, zum Neujahrskonzert in die Kirche St. Verena ein. Der Gospelchor Wädenswil freut sich auf viele Besucher. Türöffnung ist um 19:30 Uhr.

Chinderfir – Thema «Winter»

Sonntag, 12. Januar, 10:00 Uhr, Forum St. Anna, Schindellegi

Alex Götz, Katechese Seelsorgeraum Berg

VORANZEIGEN

Einschreibegottesdienst



Sonntag, 19. Januar, 10:30 Uhr, Kirche St. Verena, Wollerau

Zwanzig Firmkandidatinnen und Firmkandidaten aus Feusisberg, Schindellegi und Wollerau, die sich seit letztem Herbst auf dem Firmweg befinden, schreiben sich in das Firmbuch ein. Zu

diesem feierlichen Gottesdienst sind alle Eltern, Geschwister, Grosseltern, Bekannten und Verwandten der Firmkandidatinnen und Firmkandidaten besonders herzlich eingeladen, aber natürlich auch alle anderen Pfarreiangehörigen der drei Pfarreien! Wir freuen uns und danken Ihnen, wenn Sie die jungen Erwachsenen in diesem Gottesdienst, aber auch sonst, mit Ihrem Gebet und guten Gedanken auf dem Weg zur Firmung begleiten.

Martin Buck, Jugendseelsorge Seelsorgeraum Berg

Ökumenischer Schulgottesdienst

Jeweils 15:10 Uhr, Pfarreisaal Wollerau

Montag, 20. Januar	5. Klasse (ref. + kath.)
Dienstag, 21. Januar	6. Klasse (ref. + kath.)
Donnerstag, 23. Januar	3. Klasse (ref.) + 4. Klasse (ref. + kath.)
Freitag, 24. Januar	3. Klasse (kath.)
Montag, 27. Januar	2. Klasse (ref. + kath.)

Trauercafé

Freitag, 24. Januar, 14:00 bis 16:00 Uhr, Verenastube im Pfarrhaus Wollerau
Das Trauercafé bietet die Möglichkeit, die Trauer mit anderen Menschen zu teilen.

Anita Höfer, Diakonie Seelsorgeraum Berg



Was glauben Sie, ist der primäre Auftrag einer Kirchgemeinde?

Die Kirche wird oft mit sozialem Engagement, Einsatz für den Frieden, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Seelsorge, Religionsunterricht oder Seniorenarbeit in Verbindung gebracht.

Doch die erste Aufgabe, die Paulus «seinem Schüler» ans Herz legt, ist eine ganz andere. Lesen Sie selbst – das Gebet für alle Menschen und die Obrigkeit:

Das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde auffordere, ist das Gebet. Es ist unsere Aufgabe, mit Bitten, Flehen und Danken für alle Menschen einzutreten, insbesondere für die Regierenden und alle, die eine hohe Stellung einnehmen, damit wir ungestört und in Frieden ein Leben führen können, durch das Gott in jeder Hinsicht geehrt wird und das in allen Belangen glaubwürdig ist. In dieser Weise zu beten, ist gut und gefällt Gott, unserem Retter, denn er will, dass alle Menschen gerettet werden und dass sie die Wahrheit erkennen. (1. Timotheus 2,1-4)

Die Frage stellt sich, wie und für wen beten wir? Welchen Stellenwert hat das Gebet?

Wir sind meist familiär bzw. kulturell auf einer Schiene sozialisiert, was dieses Thema betrifft. Wenn es in unserm Land Veranstaltungen mit Verköstigung gibt, d.h. für Leib und Seele gesorgt ist,

sind die Leute neugierig. Wie steht es mit der Pflege unseres Geistes? Gebet ist eine existentielle Form davon. Sie bringt unser Herz mit dem in Einklang, der uns geschaffen hat, der uns beschenkt, uns liebt! Gemeinsam zu beten, besitzt nicht nur eine dynamische Kraft, man kann dabei neue Formen entdecken.

Donnerstag, 16. Januar, 19:00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon, Allianz-Gebetsabend mit verschiedenen Gebetsformen, Liedern, Stille und Austausch. Wir laden Sie herzlich ein, Pfarrerin Rahel Eggenberger und FEG-Pastor Jonathan Friess.

Zwischen Februar und Dezember findet monatlich an einem Donnerstag das ökumenische Abendgebet von 19:30 bis 20:15 Uhr in einer Kirche oder Kapelle statt.

Besuchen Sie uns, schauen Sie vorbei: www.refkirchehoefe.ch/oekumabendgebet.

Pfarrerin Rahel Eggenberger
E-Mail: rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch
Tel. 043 888 01 19 (Dienstag – Freitag)

(Für die Agenda: Lange Nacht der Kirchen am Freitag, 23. Mai, im Bezirk Höfe)



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Jonathan Friess

« Wie der Baum, so die Frucht!
Ein guter Baum trägt gute Früchte,
ein schlechter Baum trägt
schlechte Früchte. »

Matthäus 12.33

Gottesdienste

Sonntag, 12. Januar

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live)
Predigt: Andreas Heger
mit Kinderprogramm

Dienstag, 14. Januar

06:30 Frühgebet

Freitag, 17. Januar

09:00 Rise&Shine, Coffee morning

Sonntag, 19. Januar

10:00 Allianz-Gottesdienst in der Chrischona Samstagen mit Kinderprogramm

Herzlich willkommen!

Gerne laden wir Sie nach dem Gottesdienst zu einem Kaffee ein.
Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.feg-hoefe.ch